



NEUER WEG

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr.4/1972

Die Parteiwahlen gut vorbereiten und politisch klug leiten

Von Horst Dohlus, Mitglied des Sekretariats des
ZK der SED und Leiter der Abteilung Parteiorgane

Die diesjährigen Parteiwahlen stehen im Zeichen der weiteren Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitagess der SED und der 4. Tagung des ZK. Sie finden auf Beschluß der 4. Tagung des ZK vom 1. März bis 30. April 1972 in den Parteigruppen, Abteilungsparteiorganisationen und solchen Grundorganisationen, die nicht in Abteilungsparteiorganisationen unterteilt sind, statt.

Der Erste Sekretär des ZK, Genosse Erich Honecker, nannte auf der 4. Tagung des ZK als Voraussetzung für den Erfolg der Tätigkeit der Partei „die lebendige politische Leitung im ständigen Kontakt zwischen der Führung und den Parteimitgliedern, zwischen unseren Genossen und allen anderen Werktätigen, die Übereinstimmung unserer Politik mit den Interessen des Volkes“. Das sollte für alle Parteiorgane und Grundorganisationen das Leitmotiv besonders auch »während der Partei wählen sein.

Wie die gesamte Tätigkeit unserer Partei, so sind auch die Partei wählen durchdrungen von der auf dem VIII. Parteitag beschlossenen Generallinie, alles zu tun für das Wohl des Volkes, für die Interessen der Arbeiterklasse und aller anderen Werktätigen. Die Parteiwahlen sollen zur weiteren Erhöhung der führenden Rolle der Partei in allen Bereichen unserer sozialistischen Gesellschaft beitragen.

Ihre wichtigste Aufgabe besteht darin, die Kampfkraft der Partei weiter zu stärken, die engen Beziehungen zur Arbeiterklasse und allen anderen Werktätigen weiter zu festigen und mit ihnen gemeinsam alle Kräfte darauf zu

Parteiwahlen

haben grobe

politische

Bedeutung